Puck.

Illustriertes humoristisches Wochenblatt

(New York)

Im Himmel

(August 1877)

- 1 Im Himmel war's, im richtigen Himmel,
Nicht in dem unsolid luftigen
Himmel der Dichter
Und liebenden Thoren.
- 5 Im richtigen Himmel, wo Gott, der Allvater,
Sitzt und regiert seit ewigen Zeiten;
Wo er der Völker und Menschen Geschicke,
Liebend zugleich und manchmal auch strafend
Leitet und lenket;
- 10 Wo er mit unermüdlicher Langmuth
Schaffet bei Tag und bei Nacht für
Sündige Menschen und auch für Gerechte,
Ohne daß nöthig er's hätte.
Jauchzend durchziehen singende Engel
- 15 Himmlisch verzückt die sel'gen Gefilde,
Ab und zu kommt in düsterem Schweigen
Azrael, der finstere Knabe,
Azrael, der bleiche, der blasse
Engel des Todes.
- 20 Schwere Zeiten für ihn, es dampfen
Felder vom Blut, und da heißt es sich regen.
Und er naht sich dem Throne des Vaters,

Wirft sich nieder und
Hebt an zu reden:
25 Reiche Erndte, o Herr!
Halt' ich da drunten,
Roth gefärbt sind Fluren und Felder,
Blutroth schimmert die Woge des Flusses,
Blutroth flammen die Städte und Dörfer
30 Auf zum Himmel!
Aus zermarterter Brust
Ringt sich eine Weheschrei los,
Rache heischend und blut'ge Vergeltung
Fordernd für Frevel und
35 Gräuel, die unsagbar.
Rache zu üben, o Herr! bin gerne bereit ich,
Will die Geißel wohl sein,
Die deine Hand, die gerechte,
Schwingt über gottlose Brut.
40 Doch wem soll ich nur glauben?
Sieh'! es hebet die Hand
Gegen den Moslem der Russe
Anklagend an:
Nicht des zitternden Greises,
45 Nicht der Jungfrau, des Weibes,
Nicht des wimmernden Säuglings
Hab' er verschonet.
Doch da kommt sogleich der Osmane,
Der Mann, der Allah dich nennet,
50 Kommt und schwört
Bei des Propheten
Heiligem Bart,
Daß sein Gegner, der Muskowite,

Der zum Gekreuzigten betet,
55 Zur Mutter von Kasan,
Grausamen Sinn's die Wehrlosen wüрге,
Brenne und senge, und spieße und brate!
Wem soll ich glauben, o Herr?!
Wem soll ich trauen?!
60 Spricht der Eine die Wahrheit und lüget der Andere?
Ernst darauf in göttlicher Ruhe
Spricht der Herr: Glaubwürdig sind beide!
Ehrenwerth ist der Muselmann; darum,
Wenn es saget, der Russe sei grausam,
65 Herzlos, barbarisch,
Voll Blutgier und Tücke —
Nun, so spricht er wohl wahr,
Bezweifeln nicht darf man das Wörtlein.
Ehrenwerth doch auch ist
70 Nicht minder der And're,
Der Mann von der Wolga,
Schwört er, der 'Türk' sei fanatisch unduldsam,
Bestialisch und roh,
Der im Blute zu waten gewohntet,
75 Dem nichts heilig mehr sei,
Nicht das Flehen der Greise und Kinder —
Nun, so spricht er wohl wahr,
Bezweifeln nicht darf man das Wörtlein.
Drum, Azrael, hör', was ich sage:
80 Beide haben sie Recht!
Und Beide sprachen die Wahrheit.

Textnachweise:

- A *Puck* (New York), I. Jahrgang, Nr. 48 (22. August 1877), S. 2.
- B *Unterhaltungsblatt zur »Pfälzischen Volkszeitung«* (Kaiserslautern),
Nr. 75 (19. September 1877), S. 297.